

Bilder zum Beten mit der Liturgie

✧ Vierter Adventssonntag im Lesejahr A ✧

*“Die Mutter Jesu war mit Josef verlobt;
noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete –
durch das Wirken des Heiligen Geistes.”*

Mt 1,18-24





Matthäus und der Anfang seines Evangeliums

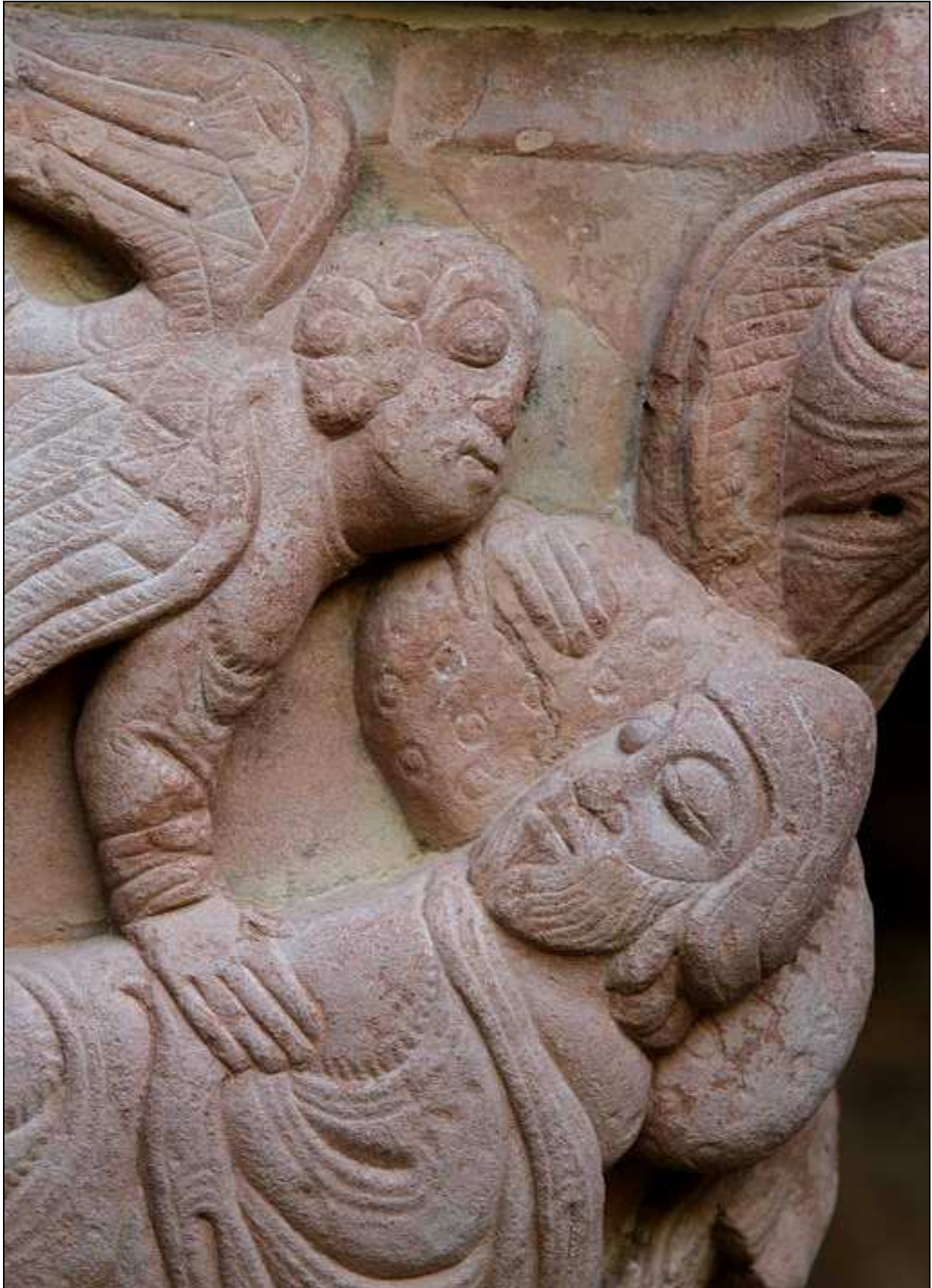
Evangeliar von Voral (Steiermark), letztes Viertel des XII. Jahrh.



Der hl. Josef, der Engel und die Geburt Jesu

Romanisches Dreifach-Kapitel, XII. Jahrh.

San Juan de Ortega. Burgos. Spanien



Der schlafende Josef

Spanische Romanik, XII. Jahrh.

Ehem. Benediktinerabtei San Juan de la Peña. Huesca. Spanien

Vierter Adventssonntag, Lesejahr "A"

"Gott will, dass wir sehen, was er will und was er tut. Daher gibt er uns die großen Zeichen. Wer die Zeichen sehen kann, weiß auch das Gemeinte. Die Jungfrau und das Kind: Zeichen dafür, dass unsere Hoffnung in Schwachheit und Armut geboren wird."

Zum Evangelium

"„Gott mit uns“, das ist die zentrale Aussage dieses Evangeliums (Mt 1, 23; vgl. 28, 20). Matthäus zitiert die Weissagung Jes 7, 14, um das Geheimnis der Menschwerdung als ein schöpferisch rettendes Eingreifen Gottes zu deuten. Josef, der treue und stille Helfer beim Werk Gottes, wird der gesetzliche Vater des Messias und gibt ihm den Namen „Jesus“, der bedeutet „Jahwe rettet“.

Schott - Messbuch

Misal Schott

Benediktinerabtei Beuron

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es